



FORUM STADTBILD BERLIN



Zu pdf 501

Aktivitäten ab 13. Juni 2017 (bis 7. Juni siehe Datei Z pdf 500)

13. Juni 2017, 18h30: Treffen im Restaurant im ROTEN JÄGER:

1) Artikel im Tagesspiegel: „*Wippe und Kreuz*“: Den Artikel mit der Unterüberschrift „*Parlamentsbeschlüsse sind bindend, gefühlte Mehrheiten nicht*“, der sich auf die Proteste zum Freiheits- und Einheitsdenkmal und auf das Kuppelkreuz des Schlosses (Humboldt Forums) bezog, diskutieren wir ausführlich. Da wir in einer repräsentativen Demokratie leben, trifft der Artikel letztlich ins Schwarze. Parlamentarische Entscheidungen sind bei anderer Meinung letztlich grundsätzlich zu respektieren, auch, wenn sie nicht akzeptiert werden; es sei denn, dass Grundrechte verletzt werden. Es ist allerdings zu bedauern, wenn es nicht gelingt, vor Entscheidungen, mit Argumenten durchzudringen. Dies bezieht sich beispielsweise auf Gründungsschwierigkeiten beim Freiheits- und Einheitsdenkmal auf dem Sockel des ehemaligen KW-I.-Denkmals, worauf wir seit Anbeginn verwiesen, ohne das Denkmal selbst in Frage zu stellen und daher einen anderen Standort vorschlagen und dafür eintreten, dass die Mosaiken, welche den Zweiten Weltkrieg überdauerten, wieder verlegt werden. Die Situation beim Kuppelkreuz ist allerdings eindeutiger. Hier hat der Bundestag im wesentlichen die Rekonstruktion bis auf die Ostseite beschlossen, und ein Kreuz befand sich bereits auf dem Schloss bevor die Kuppel gebaut worden ist. Es jetzt wegzulassen wäre letztlich eine historische Verfälschung. Insoweit ist der scheinbare Kompromiss, um die Gemüter zu beruhigen, wieder den Schriftzug „Zweifel“, der sich vor dem Abriss des Palastes der Republik auf dessen Dach an der Westseite befand, nun auf der Ostseite des Humboldt Forums anzubringen, letztlich das Problem des Problems. / **2)** Beim nächsten Termin, am 20. Juni, wollen wir uns mit der Aufstellung der Generäle der Freiheitskriege befassen. Die jetzige Aufstellung zwischen dem Kronprinzessinnenpalais und der Staatsoper entspricht nicht der Historie. Darüber hinaus ist ein Teil wegen der Bäume auf dem Gelände nicht von der Straße sichtbar, sondern fristet eher „ein Hinterhofdasein“. Die Statuen von Scharnhorst und Bülow, die sich früher vor der Neuen Wache befanden, wurden dort wegen der Gestaltung des Ehrenmals mit der Pieta von Käthe Kollwitz nicht wieder aufgestellt. Ein entsprechender Vertrag ist inzwischen abgelaufen, so dass die Situation bei Gegenüberstellung des Pro und Contra überdacht und gegebenenfalls neu oder anders entschieden werden kann. **3)** Über die Gestaltung der Shadow-Stele in Französisch wurde diskutiert. Es ist ein Werkstattbesuch der Künstlerin der Stele vorgesehen. / **4)** Denkmal in Berlin: Die Stellung von Denkmälern in Berlin ist problematisch, was sich nicht nur auf die Zuständigkeiten in den Verwaltungen bezieht. Deshalb wollen Vertreter verschiedener Berliner Bürgervereine eine Gesprächsrunde zum Informationsaustausch bilden, ohne einen neuen Verein zu gründen. **5)** Presseschau

20. Juni 2017, 18h30: Treffen im Restaurant im Roten Jäger.

1) Zu den Mosaiken: Das Forum Stadtbild Berlin engagiert sich seit mehreren Jahren für die Wiederverlegung der Mosaiken am Standort des ehemaligen Nationaldenkmals vor dem Schloss. Vom BMUB ist uns mitgeteilt worden, dass man sich diesbezüglich mit dem Land abstimme. Die beschlossene Errichtung des Freiheits- und Einheitsdenkmals auf dem Sockel des ehemaligen Denkmals von Kaiser Wilhelm I. stünde unseres Erachtens einer Verlegung der Mosaiken nicht im Wege.

Da wir nicht sicher sind, dass im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Denkmals die Mosaiken in den Hintergrund treten, wollen wir uns wegen deren Verlegens an den Berliner Kultursenator, Herrn Dr. Lederer, wenden. Dies ist inzwischen geschehen. / **2)** Denkmalsockel vor dem Schloss: Die Verantwortliche für die Restaurierung des Denkmalssockels berichtete, dass diese voraussichtlich im Juli abgeschlossen sein wird. Es wird uns die Möglichkeit einer erneuten Führung geboten. Trotz der Restaurierung haben sich die Feldermauspopulationen weiter entwickelt. Die Pressemitteilungen, dass diese ausgelagert worden wären, sind also unzutreffend. Das weitere Vorhandensein von 2 Arten ist insoweit von Bedeutung, dass diese unter Naturschutz stehen. Für die Errichtung des neuen Freiheits- und Einheitsdenkmals muss für den Aufenthaltsort eine Lösung gefunden werden. / **3)** Freiheits- und Einheitsdenkmal: Sofern der entsprechende Errichtungsbeschluss umgesetzt wird, hat das Auswirkungskonzept auf die Beschaffenheit des rekonstruierten Sockels. Die für das neue Denkmal erforderliche Gründung würde etwa ein Drittel der Gewölbe zerstören: Betonsockel und Gründungspfähle. Hier haben wir uns mit anderen Berliner Vereinen in einer entsprechenden Pressemitteilung an die Öffentlichkeit gewandt. Die Resonanz blieb jedoch verhalten. / **4)** Ausstellung Macht und Pracht. Das Forum Stadtbild Berlin beteiligt sich an der Ausstellung, die um die Tage des „offenen Denkmals“ im Podewil gezeigt werden wird. Wir wollen die Ausstellung zum Anlass nehmen, gegebenenfalls Führungen zu den ehemaligen Standorten der Gebäude, die schlicht gestaltete Fassaden, aber einen aufwendigen Innenausbau hatten, anbieten. / **5)** Straßennamen um das Humboldt Forum. Nach Abriss des Schlosses wurde der Platz in Marx-Engels-Platz umbenannt und nach der Wende in Schlossplatz. Auf diese Weise ist die Bezeichnung „Schlossfreiheit“ (Westseite des Schlosses) verschwunden. Nach der Fertigstellung des Wiederaufbaus des Schlosses ist vorgesehen, die ehemalige Bezeichnung wieder zu verwenden, und die Bezeichnung „Schlossplatz“ auf die Südseite des Schlosses zu beschränken. Die Nordseite vor dem Lustgarten würde keine Bezeichnung tragen. / **6)** Zu Punkt 2 des Treffens am 13. Juni: Aufstellung der Generäle der Freiheitskriege. Frau Christa Sammler schilderte noch einmal die Historie der Aufstellung und deren gegenwärtige Behandlung. In der Schlussphase der DDR war vorgesehen, vor der Neuen Wache wieder die Denkmale von Scharnhorst und Blücher wieder aufzustellen. Die Gestaltung der Neuen Wache zum Nationaldenkmal mit Aufstellung der Pieta von Käthe Kollwitz führte jedoch zu einem temporären Verzicht dieser Planung. Nach Ablauf eines entsprechenden Vertrags wäre die Wiederaufstellung möglich. Wie früher wäre auch eine Umgitterung erforderlich. Mit den Anrainern wollen wir gelegentlich Kontakt aufnehmen, und für die Wiederaufstellung werben. / **7)** Aufruf: Die Damen Sammler und Stutenbecker stellten einen Aufruf zur Bewahrung historische Bauten im Bereich der Straße „Unter den Linden“ unter Bezug auf die Fehlentwicklungen nach der Wende vor. Wir wollen einen Weg finden, nach Überarbeitung die Unterlage, gegebenenfalls mit Partnern zu veröffentlichen. Zunächst wird die Vorlage zur weiteren Bearbeitung in ein Worddokument gewandelt. / **8)** Presseschau



Fortsetzung: *Aktivitäten 2017 ab 13. Juni 2017*

Veranstaltungen und Stadtspaziergänge im Sommer 2017:

- 1) **27. Juni 2017**, 18h00, Askaniering 74/74A in 13 585
Berlin/Spandau: Schlossbauhütte (Bericht <http://www.berliner-woche.de/spandau/bauen/schlossbauhuette-des-humboldt-forums-d130449.html>).
- 2) **4. Juli 2017**, 18h30, Neues in Berlin-Mitte I, Treffpunkt: vor der Parochialkirche, Führung: Herr Dieter Raab,
- 3) **11. Juli 2017**, 18h30, Neues in Berlin-Mitte II, Treffpunkt: Hausvogteiplatz am Brunnen, Führung: Herr Dieter Raab;
- 4) **18. Juli 2017**, 18h30, Freudenberg-Arreal, RAW-Gelände, Treffpunkt: Annemirl-Bauer-Platz / Ecke Sonntagstr., Führung: Herr Sven Heinemann.
- 5) **25. Juli 2017**, 18h30, Französisch-Buchholz (Schadow), Treffpunkt: Künstlerhof Blankenfelde, Hauptstraße 56, 13159 Blankenfelde, Führung: Frau Anne Schäfer Junker
Bericht: <http://www.berliner-woche.de/franzoesisch-buchholz/bauen/der-bildhauer-gottfried-schadow-lebte-einst-in-franzoesisch-buchholz-d130264.html>
- 6) **27. Juli 2017**, 15h00, Besichtigung des sanierten Sockelbauwerks des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Treffpunkt: am Eingang zur Baustelle der Sockelsanierung Französische Str. Spreekanal/ Schleusenbrücke;
- 7) **1. August 2017**, 18h00, Haus der Zukunft und Gewerbebauten am Hauptbahnhof, Treffpunkt: Kapellestraße, Führung: Herr Krüger;
- 8) **8. August 2017**, 18h30, Neubauten Heide- und Chausseestr. Treffpunkt: 50-Hertz-Haus, Chausseestraße 2, Führung: Herr Krüger;
- 9) **15. August 2017**, 18h30, Friedrichshain, Treffpunkt Friedenstr. / Landsberger Str., Führung: Herr Krüger;
- 10) **22. August 2017**, 18h30, Potsdam, Neuer Markt, Synagoge, Treffpunkt: Otto-Braun-Platz / E. Humboldtstr., Führung: Herr Pakertharan;
- 11) **29. August 2017**, 18h30, Potsdamer Platz, Treffpunkt: Ecke Stresemannstraße